



Concrete Design Competition – REIMAGINE

Die Concrete Design Competition ist eine Initiative der europäischen Zement- und Betonhersteller, die mit diesem Wettbewerb einen Beitrag zur Förderung innovativer Entwurfskonzepte und interdisziplinärer Zusammenarbeit leisten möchte. Der Wettbewerb richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwissenschaften, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Raumplanung, Landschaftsplanung, Design und verwandter Disziplinen an den Universitäten und Fachhochschulen in den teilnehmenden Ländern Belgien, Deutschland, Irland, Niederlande und Österreich im Wettbewerbsturnus 2021/22.

Thema

Das Thema der Concrete Design Competition 2021/22 lautet REIMAGINE: Die aktuellen globalen Herausforderungen zwingen uns alle dazu, die Art und Weise, wie wir unsere Umgebung nutzen und Fläche verbrauchen, neu zu denken. Die Schonung von Rohstoffen, das Einsparen von Energie und der Druck auf den wirtschaftlich nutzbaren Raum veranlassen uns, unsere Gewohnheiten zu überdenken. Wir müssen das Traditionelle in Frage stellen und intelligenter bauen. Wir müssen die Eigenschaften von Beton bestmöglich nutzen, um unseren Bedürfnissen und den damit einhergehenden Herausforderungen gerecht zu werden. Es geht darum, Beton als Material für die Konstruktion von Elementen, Gebäuden und Strukturen fantasievoll neu zu interpretieren, indem wir seine Vorteile aus einer anderen Perspektive nutzen.

Inhalt

Der Wettbewerb gibt keinen spezifischen Entwurfsgegenstand vor – TeilnehmerInnen können selbst einen Kontext für Entwurfskonzepte wählen, der der überzeugenden Präsentation ihrer Ideen und Lösungen dient. Beiträge können von Objekten, Bauteilen über Entwürfe von Gebäuden und Bauwerken aller Art bis hin zu stadt- und landschaftsplanerischen Projekten reichen. Arbeiten können Bestandteil übergeordneter Forschungsvorhaben und Lehrveranstaltungen sein, aber auch auf individuelle studentische Projekte aufbauen und diese für die Entwicklung eigener Ideen zur Aufgabenstellung REIMAGINE nutzen.

Einreichung

Eingereicht werden können studentische Arbeiten, die im Rahmen des Studiums von Einzelpersonen oder Teams erarbeitet worden sind. Teams – bevorzugt interdisziplinär – dürfen aus bis zu drei Personen gebildet werden, wobei alle Mitglieder den Teilnahmebedingungen entsprechen müssen, d.h. an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule im Studienjahr 2021/22 inskribiert (gewesen) sein müssen.



Einzureichen sind folgende Unterlagen in digitaler Form (via WeTransfer an zement@zement.at):

- zwei Präsentationstafeln im Format DIN A1 (594 mm x 840 mm) als PDF mit einer Auflösung von 300 dpi. Die Tafeln müssen vertikal layoutiert und mit der Kennziffer im oberen linken Eck (siehe Anonymität) gekennzeichnet sein. Wenn für das Verständnis erforderlich, ist die Reihenfolge der Tafeln entsprechend zu kennzeichnen.
- in den Präsentationstafeln enthaltene Abbildungen als Einzeldateien im Format TIF, JPG oder PDF mit einer Auflösung von 300 dpi
- ausgefüllte Teilnahmeerklärung
- ausgefüllte Urheber- und Datenschutzerklärung
- Immatrikulationsbescheinigung für das Studienjahr 2021/22 (Sommersemester 2021 bzw. Wintersemester 21/22); Absolventen bitte ggf. Zeitpunkt des Abschlusses angeben.

Alle ausgezeichneten Projekte werden auf der internationalen Website www.concretedesigncompetition.com veröffentlicht, Wettbewerbssprache ist daher **Englisch**.

Abgabe

Einreichschluss für die Teilnahme in Österreich ist der 4. April 2022.

Unterlagen sind digital via WeTransfer an zement@zement.at zu übermitteln.

Bewertung

Die eingereichten Arbeiten werden von einer unabhängigen, interdisziplinär besetzten Expertenjury nach folgenden Kriterien beurteilt:

- überzeugende Umsetzung des Themas
- konzeptioneller Ansatz, Kreativität und Innovation
- Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch, sozial
- Materialgerechtigkeit – Beitrag des Materials bzw. Baustoffs Beton
- Wirksamkeit für die Öffentlichkeit, Potenzial zur Dissemination

Sonderpreise werden in den Kategorien **Interdisziplinarität** und **Kreislaufwirtschaft** vergeben.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Potenziale des Werkstoffs Beton auszuloten und für innovative Ideen und Entwürfe einzusetzen. Die Concrete Design Competition möchte die Ideenkraft, den Enthusiasmus und die vielfältigen Talente von Studierenden, die sich mit dem Material Beton befassen, fördern und würdigen.

Jury

- Mag. arch. Marta Schreieck, Henke Schreieck Architekten, Juryvorsitz
- Dipl.-Ing. Wojciech Czaja, Architektur-Journalist
- Arch. Dipl.-Ing. Dr. Renate Hammer, MAS, Institute of Building Research & Innovation ZT GmbH
- Mag. Katja Kindelmann, Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H.
- Mag. Simone Oberndorfer, FRANZ OBERNDORFER GmbH & Co KG
- Dipl.-Ing. Markus Querner, MBA, iC consulenten
- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Schleicher, Wegener Center for Climate and Global Change, TU Graz
- Dipl.-Ing. Gernot Tritthart, Lafarge Österreich

Die Jurierung findet anonymisiert statt. Die TeilnehmerInnen sind angehalten, ihre Projekte nicht öffentlich zu kommunizieren, bevor die Juryergebnisse veröffentlicht werden.

Preise und Anerkennungen

Die Jury vergibt Preisgelder von insgesamt 3.700.- Euro. Vorgesehen ist folgende Aufteilung:

1. Platz	1.200.- Euro
2. Platz	900.- Euro
3. Platz	600.- Euro

Zusätzlich werden zwei Sonderpreise vergeben:

Sonderpreis „Interdisziplinarität“	500.- Euro
Sonderpreis „Kreislauffähigkeit“	500.- Euro

Die Jury kann das Preisgeld nach ihrem Ermessen anders aufteilen.

Von den PreisträgerInnen werden fünf Personen zur Teilnahme an der Masterclass im August 2022 in Kassel eingeladen (siehe unten). Darüber hinaus spricht die Jury Anerkennungen aus und vergibt attraktive Sachpreise. Preise werden innerhalb von 45 Tagen nach Veröffentlichung der Ergebnisse ausgezahlt bzw. versendet.

Masterclass

Bis zu fünf Personen aus dem Kreis der PreisträgerInnen werden zur Teilnahme an der internationalen Concrete Design Masterclass vom 21. bis 27. August 2022 in Kassel (Deutschland) – gemeinsam mit den PreisträgerInnen aus allen am Wettbewerb beteiligten Ländern – eingeladen, die GewinnerInnen plus – je nachdem ob Preise an Einzelpersonen oder Teams vergeben wurden – nach Ermessen der Jury weiters die PreisträgerInnen von Platz 2 und / oder 3 bzw. der Sonderpreise.

Der Auslober übernimmt sämtliche Kosten für den Transfer vom und zum Wohnort (Basis: Bahnticket 2. Klasse) und für das Masterclass-Programm. Unterbringung und Verpflegung vor Ort werden zur Verfügung gestellt. Sollte den eingeladenen Personen eine Teilnahme nicht möglich sein, verfällt der Anspruch.

Der Auslober behält sich vor, aufgrund der gesundheitsbedenklichen Situation durch Corona die Masterclass 2022 in Form eines Online-Workshops durchzuführen.

Termine Concrete Design Competition / Österreich

- Abgabe: 4.4.2022, digital bis 23:59 Uhr
- Jurierung: Mittwoch, 11. Mai 2022
- Bekanntgabe der PreisträgerInnen
- Internationale Masterclass in Kassel, 21. bis 27. August 2022

Publikation

Alle ausgezeichneten Projekte werden unter www.concretedesigncompetition.com veröffentlicht. Darüber hinaus erfolgt die Publikation im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H. und von Beton Dialog Österreich bzw. dessen Trägerverbänden GVTB, VÖB und VÖZ.

Anonymität

Die Arbeiten werden anonymisiert bewertet. Daher dürfen die Präsentationstafeln, die vom Auslober für die Jurysitzung ausgedruckt werden, keine Hinweise auf die VerfasserInnen enthalten. Zu wählen ist eine Kennziffer, die sich wie folgt zusammensetzt:

- zwei Buchstaben des lateinischen Alphabetes (z.B. AA)
- gefolgt von drei Ziffern (z.B. 123).

Die Kennziffer (z.B. AA123) muss auf den Präsentationstafeln jeweils in der linken oberen Ecke in horizontaler Schrift abgebildet werden. Die Schrifthöhe ist etwa 25 mm hoch zu wählen.

Urheber- und Nutzungsrecht

Das Urheberrecht verbleibt den EntwurfsverfasserInnen. Mit Zusendung der Unterlagen räumen TeilnehmerInnen dem Auslober für alle eingereichten Inhalte das unentgeltliche sowie zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht zur Speicherung und Veröffentlichung in Druckwerken, im Internet, in Ausstellungen und Präsentationen, auf Datenträgern sowie im Rahmen der auf den Wettbewerb bezogenen Kommunikation und Pressearbeit ein.

Datenschutz

Die im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten von TeilnehmerInnen werden nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Davon abweichend werden die personenbezogenen Daten der im Wettbewerb mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten TeilnehmerInnen durch die Zement+Beton Handels- und Werbeges.m.b.H. über das Ende des Wettbewerbsverfahrens hinaus für den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitrahmen gespeichert.

Sponsoren / Unterstützer der Concrete Design Competition

National

- Beton Dialog Österreich (BDÖ)
- Güteverband Transportbeton (GVTB)
- Verband Österreichischen Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)
- Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)

International

- FEBELCEM – Federation of the Belgian cement industry (Belgien)
- InformationsZentrum Beton GmbH (Deutschland)
- CMI – Cement Manufacturers Ireland (Irland)
- Tektoniek University, Betonhuis|Cement (Niederlande)

Kontakt

Nationale Wettbewerbskoordination

Dipl.-Ing. Claudia Dankl

Zement+Beton Handels- und Werbeges.m.b.H.

TU Wien Science Center, Franz-Grill-Straße 9, O 214, 1030 Wien

dankl@zement.at

Internationale Wettbewerbskoordination

Siebe Bakker

bureaubakker

mail@bureaubakker.com

Mehr Information zum Wettbewerb

<https://www.concretedesigncompetition.com/>

<https://www.zement.at/ueber-uns/z-b/wettbewerbe>